

Kleine Anfrage der Fraktion der CDU

Potenziale der Überdachung und der Ausstattung von Straßen und Fahrradwegen mit Solarzellen im Land Bremen

Die Überdachung von Straßen und Fahrradwegen mit Solarzellen stellt eine zukunftsgerichtete Möglichkeit dar, ökologischen Strom zu gewinnen, ohne neue Gebiete erschließen zu müssen. Als bereits versiegelte Flächen könnten Straßen und Fahrradwege so erneut genutzt werden, um die erneuerbare Energie zu erzeugen, die beispielsweise für die Versorgung von Häusern mit „grünem“ Strom eingesetzt werden kann. Eine vergleichbare Vision wird bereits in anderen Ländern und Regionen verfolgt. In der Schweiz wird derzeit die Überdachung von Autobahnen mit Solarzellen in Erwägung gezogen. Das Potenzial von Solardächern über der Autobahn wird als hoch eingeschätzt. Als Forschungsprojekt entsteht außerdem ein Solardach auf der Rastanlage Hegau-Ost in Baden-Württemberg für die Autobahn A 81. Bremen kann zwar nicht über die Autobahnen verfügen, gleichwohl gibt es genügend Straßen, die teilweise sehr weitläufig sind und sich daher für eine Überdachung mit Fotovoltaikanlagen anbieten könnten. Neben der Erzeugung von Solarstrom über dem fließenden Verkehr könnte die Überdachung von Straßen die Straßenoberfläche etwa vor Witterung schützen und würde daher eine Möglichkeit bieten, die Substanz von Straßen länger zu erhalten und aufwendige Erneuerungen zu verhindern. Auch eine Überdachung von Fahrradwegen mit Solarzellen stellt eine interessante Möglichkeit dar, um „grünen“ Strom zu erzeugen. Ein entsprechendes Pilotprojekt wird beispielsweise gerade in der Gemeinde Romont im Schweizer Kanton Freiburg vorangetrieben. Die Solartunnel über den Fahrradwegen könnten dabei nicht nur erneuerbaren Strom produzieren, sondern auch für die Wegebeleuchtung sowie den Schutz vor Regen sorgen. Eine weitere Möglichkeit für die Erzeugung regenerativen Stroms ohne Erschließung neuer Gebiete wurde beispielsweise in der niederländischen Provinz Utrecht gezeigt, in der ein Pilotprojekt für einen Solar-Radweg realisiert wurde. Dieser hat nämlich eine robuste und lichtdurchlässige Oberfläche, sodass Sonnenlicht zu den darunterliegenden Sonnenkollektoren durchdringen kann.

Vor dem Hintergrund der genannten Potenziale einer Überdachung von Verkehrsgebieten sowie des Baus von Solar-Radwegen wäre es zu prüfen, welche konkreten Potenziale im Land Bremen vorliegen und ob vergleichbare Pilotprojekte wie in der Schweiz, Baden-Württemberg und den Niederlanden im Land Bremen umgesetzt werden könnten.

Wir fragen den Senat:

1. Wurden Potenziale der Überdachung von Straßen und Fahrradwegen mit Solarzellen sowie des Baus von Solar-Radwegen im Land Bremen bereits erforscht beziehungsweise geprüft?
 - 1.1. Wenn ja, wie sehen die Potenziale dafür aus?
 - 1.2. Wenn nein, welche Potenziale sieht der Senat dafür im Land Bremen?
2. Welche Chancen und Hindernisse bestehen durch den Aufbau von Solardächern über ausgewählte Verkehrsbereiche sowie den Bau von Solar-

Radwegen im Land Bremen aus ökologischer, wirtschaftlicher und technischer Sicht?

3. Wie bewertet der Senat die geplanten Pilotprojekte in der Schweiz und Baden-Württemberg zum Einsatz von Solardächern über ausgewählte Verkehrsbereiche? Sind dem Senat weitere Regionen oder Länder beziehungsweise Beispiele bekannt, in denen Solarüberdachungen über Straßen oder ähnlichen Verkehrsbereichen eingesetzt werden und wenn ja, welche Erfahrungen wurden damit gemacht?
4. Wie bewertet der Senat das in den Niederlanden realisierte Pilotprojekt zum Bau eines Solar-Radweges? Welche Erfahrungen wurden mit dem Projekt gemacht?
5. Wie bewertet der Senat die Möglichkeit, ähnliche Pilotprojekte wie in der Schweiz, Baden-Württemberg oder den Niederlanden auf Straßen und Fahrradwegen im Land Bremen zu initiieren? Welche lokalen Partner aus Wirtschaft und Wissenschaft würden für die Pilotprojekte im Land Bremen in Frage kommen?
6. Für welche Straßen und Fahrradwege würde eine Solarüberdachung im Land Bremen nach Einschätzung des Senats in Frage kommen?
7. Für welche Wege würde der Bau von Solar-Fahrradwegen im Land Bremen nach Einschätzung des Senats in Frage kommen?

Martin Michalik, Heiko Strohmann und Fraktion der CDU